

Regionale Schule "Friedrich-Dethloff" barrierefreie Neugestaltung Schulhof



Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung von infrastrukturellen Maßnahmen (Projekten) der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß Stadtentwicklungsförderrichtlinie M-V

Barrierefreie Neugestaltung Schulhof / Außenanlagen
- 2. BA -
Regionale Schule Friedrich-Dethloff-Schule
17192 Waren (Müritz)

Sachstandsbericht:

1. Allgemeines:

Vorhabenträger ist die Stadt Waren (Müritz), vertreten durch das Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung.

Der Vorhabensbereich befindet sich im Westteil des Stadtgebietes „Papenberg“ östlich angrenzend an die Grundstücke Papenbergstraße und nördlich vom Kirschenweg gelegen.

Der 2. BA umfasst den Nordhof ab Schuleingang Nord innerhalb jetziger Umzäunung einschl. Eingang Ost („Besuchereingang“), Haupteingang und Zugang zum Sportplatz und Gebäudeflucht Sport-/Turnhalle Ostseite.

2. Bauliche Umsetzungen:

Bisher wurden über den 2. BA realisiert, abgenommen und abgerechnet:

Los 1:

- Abbrucharbeiten / Baufeldfreimachung
- RW-Kanal; Neubau einschl. Straßen-/Hofentwässerung
- Schulhof-/Flächenbefestigungen inklusive Barrierefreiheit(Rampenlösungen)
- Ausstattungen; vor allem Neuordnung Fahrradabstellanlage(Niveaulösung)
- TW-Leitung(im Baufeld als Hindernis von der Höhenlage her; Überdeckung & AZ-Leitung)

Los 2:

- Zaunbauarbeiten, Rückbauten und Neubauten; insbesondere an hoch liegender ->
- -> Fahrradabstellanlage
- Fahrradständerüberdachung

Für Los 1 und 2 erfolgten die Teilabnahmen am 17.08.2018(vor Schulbeginn) sowie die Teil-Schlussrechnungen einschließlich Prüfung durch die Örtliche Bauüberwachung.

3. Weitere Leistungen / Restleistungen:

Bis Ende 2018 sind noch folgende Leistungen zu erbringen:

Los 1:

- Grünanlagen(Pflanzungen); durch lange anhaltenden Laubbesatz noch keine Ausschulung der Gehölze erfolgt

Los 2:

- Geländer an Rampe und seitlicher Treppe(-> Seiteneingang am Ost-Giebel); durch Aufmaß nach Rampen-/Treppenherstellung, statischer Berechnung, Erstellung Fertigungszeichnung und derzeitiger Kapazitätsauslastung Verzögerung bei Geländerherstellung und -einbau; z. Zt. Absicherung Rampe und Treppe durch Bauzaun

gez.
aufgestellt: H. Minke
Dipl.-Ing.

Waren (Müritz), Oktober 2018